

Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1900)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das Specialkomitee, welches am Ruder steht, hat beschlossen, nicht einzig die waadtländischen, sondern alle schweizerischen Künstler aufzufordern, an der Ausstellung teilzunehmen. — Wir werden also nächstes Jahr eine nationale Ausstellung haben.

Was aber die schweizerischen Künstler geradezu in Erstaunen setzen wird, ist der Umstand, daß das Ausstellungs-komitee beschlossen hat, für die Kunst einen besonderen Bau aufzuführen! Und was noch mehr ist, es will diesen Bau ganz den Bedürfnissen entsprechend errichten lassen, d. h. sich nach der Anzahl der eingegangenen Anmeldungen richten!

Wir befinden uns also in Gegenwart eines Komitees, welches wirklich sein möglichstes thut, um eine künstlerische Kundgebung ersten Ranges zu veranstalten und bestrebt ist, den Wünschen der Künstler zuvorzukommen. Wir halten es deshalb für Pflicht der schweizerischen Künstler, dem Komitee sein Bestreben zu erleichtern, indem möglichst alle Künstler an der Ausstellung teilnehmen.

Die Künstler werden also die Gelegenheit haben, in einem eigens zu diesem Zwecke eingerichteten Gebäude auszustellen, d. h. in Räumlichkeiten, die günstig beleuchtet sein werden und wo genügend Platz vorhanden sein wird, um ihre Werke vorteilhaft ausstellen zu können.

Andererseits hat das Komitee von Vivis, durch die gütige Vermittelung der eidg. Kunstkommission, der Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer und des eidg. Departements des Innern, vom hohen Bundesrate die Bewilligung erhalten, daß die gegenwärtig in Paris ausgestellten Werke alle miteinander von Paris nach Vivis zurückbefördert werden, wo sie dann alle zusammen gruppiert im Kunstgebäude ausgestellt werden. Es ist sicher, daß dieser äußerst günstige Umstand der Kunstausstellung in Vivis ein ganz besonderes Interesse verleihen wird.

Wir finden auch im Schoß des Ausstellungs-komitees die Namen zweier Künstler, die in Künstlerkreisen einen guten Klang haben und Gewähr dafür bieten, daß alles, was gethan werden kann, um die Sache richtig durchzuführen, auch geschehen wird; es sind dies die Herren Giron und Odier.

Andererseits ist auch die eidg. Kunstkommission durch die Herren Châtelain und Giron vertreten.

Wir hoffen also zuversichtlich, daß die Anstrengungen des Ausstellungs-komitees von Vivis mit einem durchschlagenden Erfolg gekrönt werden. Max Girardet.

Offizielle Mitteilungen.

Generalversammlung.

Die ordentliche Generalversammlung findet statt am **25. September** nächsthin. — Nähere Angaben über den Ort, wo sie stattfindet u. folgen in nächster Nummer. Diese Mitteilung hat nur den Zweck, die **Vorstände** der Sektionen auf Art. 7 der Statuten aufmerksam zu machen,

En effet, le comité spécial qui est à la tête de cette exposition a décidé de ne pas s'en tenir aux seuls artistes vaudois, mais de faire appel à tous les artistes suisses. — Ce sera donc un Salon national que nous aurons l'année prochaine.

Mais, chose qui surprendra encore bien plus les artistes, c'est que le comité de cette exposition se propose de construire un bâtiment *tout exprès* pour les Beaux-Arts!

Et qui plus est, il veut le construire suivant les besoins qui se feront sentir, c'est-à-dire suivant le nombre d'adhésions qu'il recevra!

Nous nous trouvons donc en présence d'un comité qui cherche réellement à faire de cette exposition une démonstration artistique de premier ordre et à prévenir tous les desiderata des artistes, aussi considérons-nous comme un devoir des artistes suisses à lui faciliter sa tâche, en participant à cette exposition.

Les artistes auront donc l'occasion d'exposer dans un bâtiment aménagé exprès pour eux, c'est-à-dire ayant un jour favorable et étant assez grand pour pouvoir y voir leurs œuvres placées favorablement. D'un autre côté, le Comité de Vevey a, par la bienveillante entremise de la Commission fédérale des Beaux-Arts, de la Société des peintres et sculpteurs suisses et du Département fédéral de l'Intérieur, obtenu du Conseil fédéral que les tableaux qui figurent à l'Exposition de 1900 à Paris revinssent en bloc à Vevey, où ils seront groupés ensemble dans le Bâtiment des Beaux-Arts.

On peut être certain que cette circonstance extrêmement favorable contribuera à donner à l'Exposition de Vevey un cachet de distinction tout particulier.

Le comité a dans son sein deux artistes bien connus, MM. Giron et Odier, et, d'un autre côté, la Commission fédérale sera représentée par MM. Châtelain et Giron. C'est une garantie de plus que tout sera fait aussi bien qu'il est possible de faire.

Nous espérons de tout cœur que les efforts du Comité des Beaux-Arts de Vevey seront couronnés d'un plein succès.

MAX GIRARDET.

Communications officielles.

Assemblée générale.

L'assemblée générale ordinaire aura lieu le **23 septembre**. Le lieu de la réunion, etc. sera publié dans le prochain numéro. La communication d'aujourd'hui a pour but de rendre attentifs Messieurs les présidents des sections qui ont des candidats à présenter que, d'après

laut welchem sie die Liste der Kandidaten zur Aufnahme in unsere Gesellschaft bis längstens am 4. August dem Centralbureau einzusenden haben. — Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir ersuchen die Vorstände der Sektionen, dem Centralbureau beförderlichst zukommen zu lassen: Ein **genaues** Verzeichnis ihrer Mitglieder, sowie der eingegangenen und refusierten Jahresbeiträge, letzteres mit Angabe des Grundes.

Brief des Komitees der Kunstausstellung von 1901 in Divis.

An die Gesellschaft Schweiz. Maler und Bildhauer.

Herr Präsident!

Vorerst sprechen wir Ihnen unseren Dank aus für die Unterstützung, die Sie uns gewährt haben durch Zustimmung zu unserer Ausstellung. Wir haben das Vergnügen, Ihnen mitteilen zu können, daß alles darauf hinweist, daß die Ausstellung einen durchschlagenden Erfolg haben wird. Es sind uns schon eine große Anzahl Anmeldungen zugekommen.

Wir haben vielen Künstlern Einladungen zugesandt — allen denen, deren Adressen uns bekannt waren; immerhin ist es wahrscheinlich, daß wir nicht alle erreichen konnten, und bitten wir Sie deshalb, den Mitgliedern Ihrer Gesellschaft zur Kenntnis zu bringen, daß wir provisorische Anmeldescheine zu ihrer Verfügung halten; die definitiven Anmeldescheine werden dann nächstes Frühjahr allen denen, die sich provisorisch angemeldet haben, zugesandt werden.

Wir mußten diese Maßregel ergreifen, **um im Hinblick auf den Bau des Kunstgebäudes so rasch als möglich über die Teilnehmerzahl orientiert zu werden.**

Genehmigen Sie etc.

Für das Kunstkomitee:

Der Präsident	Der Sekretär
Dr. H. Martin.	E. Bercher.

Divis, den 10. Juli 1900.

Memorandum.

Wir bringen in Erinnerung, daß die Mitglieder, welche bis zur Generalversammlung mit zwei verfallenen Jahresbeiträgen im Rückstande sind, laut Art. 15 der Statuten ihrer Mitgliedschaft verlustig werden.

Da es im Interesse einer glatten Geschäftsabwicklung an der Generalversammlung liegt, daß jedes Mitglied genaue Kenntnis der Statuten habe, bitten wir diejenigen Mitglieder, die noch nicht im Besitze solcher sind, uns dieses mitteilen zu wollen, damit wir ihnen dieselben umgehend zustellen können.

l'art. 7 des statuts, ils doivent faire parvenir cette liste des candidats au bureau central jusqu'au 4 août prochain. Les candidatures annoncées après cette date ne pourraient plus être prises en considération.

Nous prions Messieurs les présidents des sections de nous faire parvenir le plus tôt possible une liste *exacte* des membres de leurs sections avec un rapport sur les cotisations rentrées et celles refusées, en indiquant pour ces dernières le motif du refus.

Lettre du Comité des Beaux-Arts de l'Exposition de 1901 à Vevey.

A la Société des peintres et sculpteurs suisses.

Monsieur le Président,

Nous venons tout d'abord vous remercier de l'appui que vous avez bien voulu nous prêter en donnant votre adhésion à notre exposition artistique; nous avons le plaisir de vous dire que celle-ci semble devoir être un véritable succès et qu'un grand nombre d'inscriptions nous sont déjà parvenues.

Nous avons envoyé des invitations à un grand nombre d'artistes dont nous avons pu avoir l'adresse, mais comme il en est probablement que nous n'aurons pas pu atteindre, nous vous prions de faire savoir aux membres de votre société que nous tenons à leur disposition des bulletins provisoires de participation; les bulletins définitifs seront envoyés au printemps prochain à tous ceux qui auront adhéré provisoirement.

Nous avons dû prendre cette mesure *afin d'être fixés le plus promptement possible en vue de la construction de notre Bâtiment des Beaux-Arts.*

Agréez, Monsieur, etc.

Comité des Beaux-Arts,

Le président:	Le secrétaire:
Dr H. MARTIN.	E. BERCHER.

Vevey, le 10 juillet 1900.

Memorandum.

Nous rappelons à la mémoire l'art. 15 des statuts, disant que ceux des membres qui auraient négligé de régler les deux dernières cotisations annuelles seront rayés de la liste des membres.

Pour pouvoir procéder sans perdre inutilement du temps à l'assemblée générale, il est nécessaire que tous les membres connaissent exactement la teneur des statuts. Nous prions en conséquence les membres qui n'en possèdent pas de nous le faire savoir, afin que nous puissions leur en faire parvenir immédiatement.